

Nachrichten.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Sitzung am 8. December 1890. Vorsitzender: Hr. Prof. Dr. Möbius.

Nach Verlesung des Protokolles widmet Hr. Dr. Reichenow dem vor kurzem verstorbenen Graf Roedern in Breslau, der der Gesellschaft seit dem Jahre 1852 als Mitglied angehört hatte, einen warm empfundenen Nachruf. Graf Roedern war speciell Oologe und hatte im Laufe langer Jahre eine sehr schöne Eiersammlung — auch ein Ei von *Alca impennis* befand sich darunter — zusammengebracht, die vor einiger Zeit nach England an einen Privatmann verkauft worden ist. Längere Zeit gehörte Graf Roedern dem Vorstande der Gesellschaft an.

Hr. Dr. Reichenow legt die Satzungen des neu begründeten Ausschusses zur Förderung der Deutschen Vogelkunde, welcher den alten Ausschuss der Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands ersetzen soll, dar und berichtet über die Commissions-Sitzungen, in denen dieselben festgestellt wurden. Eine eingehende Darstellung der von nun ab durchzuführenden Behandlung des Gegenstandes wird im Journal für Ornithologie gegeben werden.

Hr. Dr. Reichenow spricht über eine Arbeit Zollikofer's in den Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien über die Rostfärbung beim Lämmergeier.

Eine Anzahl neu erschienener Arbeiten werden vorgelegt und besprochen.

Hr. Dr. Rey (Leipzig) berichtet brieflich über ein am 27. November d. J. bei Torgau geschossenes altes Exemplar von *Phoenicopterus roseus* Pall. Es wird darauf hingewiesen, dass auch ein junger Vogel dieser Art am 22. September auf Mönchgut, Rügen, erlegt worden ist.

Hr. Geh. Rath Möbius hält einen längeren Vortrag über den Einfluss der Luftströmung auf den Flug der Vögel. Er sucht nachzuweisen, dass sich der fliegende Vogel in einer sich fortbewegenden Luftmasse befinde, ob er nun mit oder gegen den Wind fliegt, und dass er von allen Seiten einem gleichen Druck ausgesetzt sei, der ihn den Widerstand der Luft nicht anders empfinden lässt, als ob er in ruhiger Luft sich fortbewege. Der Vogel wird, mit dem Winde fliegend, mit einer Geschwindigkeit vorwärts kommen, welche aus der Summe seiner eigenen und der Luftgeschwindigkeit zusammengesetzt ist, bei entgegenwehendem Winde aber um die Differenz bei der Geschwindigkeit gefördert werden. Der Vortragende erläutert diese Sätze durch eine Reihe von Beispielen und Beobachtungen aus der freien Natur und wendet sich am Schlusse seiner Mittheilungen gegen das allgemein beliebte Verfahren, durch Aufzeichnung des Abfliegens und Ankommens der Vögel die Fluggeschwindigkeit derselben zu berechnen, ohne dass bei der Berechnung die Stärke, wie auch die Constanz der Richtung des Windes eingehende Berücksichtigung fänden.

Eine sehr lebhaftige Discussion über den Gegenstand schaffte schliesslich die Anerkennung des Principis, dass der zu überwindende Widerstand der Luft für den fliegenden Vogel ganz derselbe bleibe, ob er sich in bewegter oder ruhiger Luft fortbewege. Eine grössere Anzahl mit diesem Gegenstand zusammenhängender Fragen werden in der nächsten Sitzung durch Hrn. Dr. Müllenhoff eingehend erörtert werden.

Hr. Dr. Schöff sprach noch ein Mal unter Vorlage zahlreicher Objecte aus dem kgl. landwirthschaftlichen Museum über die eigenthümlichen BaIggeschwülste, welche sich bei Reb- und Birkhühnern am Schnabel wie auch am Tarsus zeigen und oft den Tod der Thiere herbeiführen.

Hr. Dr. Heck berichtet, dass er auch bei Papageien und Fasanen diese Krankheit beobachtet habe, und dass ein im Berliner zoolog. Garten in Gefangenschaft befindliches Exemplar von *Aquila melanaëtus* durch Ausdrücken der Geschwulst von der Krankheit geheilt worden sei. Dr. Heck glaubt annehmen zu dürfen, dass das Wildgefügel oft von den Haushühnern inficiert werde.

Ein von Hrn. Landrichter Ehmke eingebrachter Antrag auf schnelle, vom Journal für Ornithologie unabhängige, Drucklegung der Sitzungsberichte, wird an eine Commission verwiesen. Es wird vorgeschlagen, die Sitzungsberichte innerhalb vier Wochen nach der betreffenden Sitzung den Mitgliedern zugänglich zu machen.

H. Schalow.

Sitzung am 5. Jänner 1891. *) Vorsitzender: Hr. Prof. Dr. Möbius.

Hr. Dr. Reichenow gibt zunächst geschäftliche Mittheilungen, von denen wir hervorheben, dass infolge eines in der letzten Decembersitzung gestellten Antrages (Ehmke) der Vorstand mit dem Herausgeber d. Journ. f. Orn. die Vereinbarung getroffen, wornach versuchsweise auf ein Jahr die im Journ. erst später erscheinenden Sitzungsberichte gleich gesetzt und als Abzüge noch innerhalb des laufenden Monats an die Mitglieder zur Versendung gelangen. Dadurch ist nicht nur ein besserer Contact der Mitglieder mit der Gesellschaft geschaffen, sondern auch die schnellere Verbreitung interessanter Notizen, welche bis zum ersten Montag jedes Monats einlangen, ermöglicht.

Die Herren Matschie und Bünger referieren über folgende Arbeiten Dr. R. Freih. v. König-Warthausen: Ueber den Nestbau der Vögel, die Kreuzschnäbel und ihre Verbreitung und Naturwissenschaftlicher Jahresbericht für 1888; A. v. Homeyer: Ornithologische Stationen Pommerns.

Hr. Müllenhoff hält einen Vortrag über „Einfluss des Windes auf den fliegenden Vogel“, welcher in ausführlicher Behandlung im Journal für Ornithologie erscheinen wird.

Hr. Dr. Reichenow erörtert die Verbreitung der Trauerseeschwalbe (*Sterna nigra, leucoptera & fissipes*) und liefert den Nachweis, dass alle bisher in Ost-Afrika beobachteten Seeschwalben dieser Gruppe zu leucoptera gehören

*) Auszug aus „Sonderabdr. a. Cab. Journ. für Ornith.“ 1891, Jan.-Heft.

Hr. Schalow theilt aus dem „Nachrichtenblatt d. Deutschen Malacozoolog.-Gesellschaft“, XXII. 1890, Nr. 11/12, einige Beobachtungen Herrn. Loens aus der Umgebung der Münster in Westfalen mit, denen zufolge sich in den Kröpfen von Brieftauben eine grössere Anzahl (67) Schnecken (*Xerophila ericetorum*) mit Ausschluss anderer Nahrung fanden. Der Berichterstatter weist gleichzeitig auf ähnliche Beobachtungen älterer Provenienz hin, denen Hr. Dr. Bolle beifügt, dass die erste derartige Beobachtung von Lenz bei Krakau gemacht worden sei.

†

Adolf Schwab,

Apotheker,

am 3. Jänner zu Mistek in Mähren, 84 Jahre alt.

An den Herausgeber eingelangte Schriften.

The Auk. A. Quarterly Journal of Ornithology. Vol. VIII. 1891. No. 1. Von d. amerik. Orn. Union.

Naturae novitates. Herausgegeben von R. Friedländer & Sohn. — Berlin, 1891. XIII. No. 1—3.

Vesmir. Obrázkový časopis pro šíření věd přírodních. Herausgegeben von Prof. Dr. Ant. Frič, redigiert von Prof. Fr. Nekut. — Prag, 1890. XX. No. 7—11. Vom Herausg.

Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht. Herausgegeben und redigiert vom Vorstande des ornithologischen Vereines in Stettin. — Stettin 1891. XV. No. 1—3. Vom Ver.

Ornithologische Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt. Redigiert von Dr. Liebe, Dr. Frenzel, Dr. Rey & Thiele. — Halle a. S. 1891. XVI. No. 1—3. Vom Ver.

Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterreichischen Touristen-Club. — Wien, 1891. III. No. 1—2. Vom Club.

Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien. „Die Schwalbe“. Redigiert von A. v. Pelzeln & C. Pallisch. — Wien, XV. 1891. No. 2—5. Vom Ver.

Nordböhmisches Vogel- und Geflügelzeitung. Herausgegeben vom ornithologischen Vereine für das nördliche Böhmen in Reichenberg. — IV. 1891. No. 1—6. Vom Ver.

The Naturalist. A monthly Journal of Natural History for the North of England. — London, 1891. No. 186—188. Von der Redact.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Nachrichten: Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin. \(Sitzung am 8.12.1890 und 5.1.1891, Vorsitzender Hr. Prof. Dr. Möbius\) 77-79](#)